

Newsletter August 2022

[im Browser ansehen](#)

NF footstep

foundation for happy dogs and people

NF dogshome AG



Themen

- Persönliche Gedanken
- News aus dem dogshome AG
- Stiftung «foundation for happy dogs and people»
- Was tut sich bei NF footstep

News

- OceanCare: Faszinierendes, für alle die das Meer lieben
- TheOtherWalk - oder der etwas andere Weg
- Aktionen

[Download Newsletter als PDF](#)

Persönliche Gedanken

Nun sind sie bereits wieder Geschichte, unsere drei Hundewochen im Montafon. Jede Woche war gespickt mit wunderschönen und einzigartigen Erfahrungen und Erlebnissen. Aus persönlicher Sicht neu war, dass ich das erste Mal seit vielen Jahren ohne Sanaya und Namido ins Montafon reisen musste. Sanaya war 42-mal mit dabei! Dafür hatte Kiran seine Premiere. Darüber und über viel mehr möchte er nun selbst berichten.



Impressionen aus dem Montafon

Heute melde ich mich mal. Am 15. August werde ich vier Jahre jung. Ich weiss zwar nicht so genau, was ein Geburtstag ist und doch merke ich, dass es etwas ganz Besonderes ist. Fraeli ist dann noch aufmerksamer, es gibt ein paar extra Leckerli und so.

Lasst mich mal zurückblicken. Ich bin am 15. August 2018 in Davos geboren. Mein Züchtermami ist dasselbe Mami, das auch zu Sanaya geschaut hat, als sie auf die Welt kam. Ich bin mit ein paar Geschwistern aufgewachsen und war der kleinste der Jungs. Irgendwann bekamen wir Besuch. Damals wusste ich noch nicht, dass dies mein künftiges Fraeli ist, das vor mir stand. Ich habe mich damals schön in Pose geworfen 😊.



Frauli hat mich dann noch ein paar Mal besucht. Ich fand das immer superspannend und ich glaube, wir haben uns beide ineinander «verliebt». Im Oktober durfte ich dann umziehen. Zwar freute ich mich, doch gleichzeitig war es auch ängstigend, weil ich plötzlich in einem fremden Auto sass und an einem fremden Ort ausstieg. Meine Geschwister, mein Mami, mein Züchtermami, alle waren weg.

Das neue Leben war spannend – alles war neu. Gerüche, was ich sah, hörte, erfuhr. Nach kurzer Zeit war ich dann immer sehr müde und froh, dass ich mich ausruhen durfte. Besonders half mir damals, dass ich ein wenig eingeschränkt war. In diesem «Laufgitter» fühlte ich mich wie zu Hause, denn da hatten wir auch sowas ähnliches.



Mehr und mehr begann ich die Welt zu entdecken. Natürlich schaute ich genau, was Sanaya und Namido taten. Sanaya war mein grosses Vorbild und Ersatzmami. Wenn es um «Jungen-Dinge» ging, habe ich mich immer an Namido und Shayan

orientiert.



So zogen die Tage und Wochen ins Land und ich bin immer etwas grösser geworden. Heute bin ich ein stattlicher Rüde. Ich merke, dass ich etwas ganz Besonderes bin, zumindest sagt das mein Fraueeli ganz oft. Ich denke, dass wir alle etwas Besonderes sind oder sein sollten für unsere Menschen! Was macht mich so besonders?

- Ich bin ein bildhübscher Hundebube, damit meine ich das optische
- Ich bin ein sehr sanfter Kerl, habe einen ganz weichen Kern
- Ich bin sehr feinfühlig und spüre ganz viel
- Ich bin sehr freundlich mit Menschen und Hunden
- Ich freue mich, mit meinen Menschen unterwegs zu sein. Obwohl wir nie trainiert haben, gehe ich sehr gerne zurück, wenn ich gerufen werde

Dieses Jahr durfte ich das erste Mal ins Montafon mit. Bisher war ich in dieser Zeit immer im NF dogshome in Bad Ragaz. Ich war nicht böse, dass ich zu Hause bleiben musste, denn ich weiss, dass in diesen Wochen immer viel zu tun ist. Dass ich jetzt mitreisen durfte, ist, weil Sanaya und Namido nicht mehr bei uns sind. Ehrlich, ich hätte gerne verzichtet für die beiden. Ich habe mich dann von der besten Seite gezeigt. Obwohl ich normalerweise an neuen Orten und in neuen Situationen etwas Zeit brauche, habe ich es super gemacht. Mir kam der Ort so vertraut vor, ich wusste, wo die Spaziergänge durchgehen und auch im Hotel war ich rasch angekommen. Ob ich da von oben Unterstützung bekommen habe?

Frauli war sehr stolz auf mich. In der ersten Woche lernte ich übrigens das Wasser schätzen. Bisher habe ich immer einen Bogen darum gemacht. Ich konnte nicht verstehen, was Sanaya an diesem Nass so schätzte. Da halt ich es lieber mit Namido, der alles Nasse gemieden hat. In dieser ersten Woche habe ich mich fest an Shayan orientiert. Er ist schon ein «alter Hase» im Montafon. Als er dann irgendwo in einem Busch verschwand, bin ich natürlich nachgelaufen. Und upps, da stand er in einem Bach, fröhlich planschend. Ich hinterher und wisst ihr was – es hat echt Spass gemacht! Seither gehe ich gerne in die Bäche und freue mich über etwas Planschen.

Warum bin ich so, wie ich bin. Ich sage euch ehrlich, dass für mich einige Dinge ganz wichtig waren.

- Ich durfte in einem wohlwollenden und sicheren Umfeld aufwachsen. Es ging nie darum, dass ich etwas muss, es ging immer darum, dass Frauli versucht hat, meine Persönlichkeit zu erkennen
 - Manchmal hat es mich etwas genervt, doch Frauli hat immer darauf bestanden, dass ich ganz viel Ruhe bekomme. So gab es nach einer Aktivität immer eine Ruhephase. Dies machte mir als junger Hund sicher am meisten Mühe. Doch hat mir diese Ruhe geholfen, all das Erlebte gut zu verdauen. Ganz ehrlich, ansonsten wäre ich überfordert gewesen... Ich weiss noch, wie viele Dinge neu waren für mich. Die Eindrücke, die auf mich einprasselten, fühlten sich an wie ein plötzlich einsetzender Regenschauer...
 - Damals half es mir, wenn ich an einem ruhigen Ort etwas ausruhen durfte oder wenn Frauli mich auch im Haus mit der Leine unterstützt hat. So konnte ich ganz rasch loslassen und meinen Gedanken nachhängen
 - Natürlich war ich trotz ausreichend Erholung und Ruhe öfters mal überfordert. Dann musste ich unbedingt etwas finden, das ich ins Maul nehmen konnte. Meine Spezialität waren Fenstercouverts – da habe ich dann voller Freude Plastik vom Papier getrennt. Ich war schon immer ein umweltbewusstes Kerlchen
 - Ich hatte grossartige Vorbilder, von denen ich so viel abschauen konnte. Sanaya, Namido, Shayan und Naima waren und sind phänomenale Helfer.
-

Klar, dass sie mehr «hündisch» verstehen und sprechen als ihr Menschen, da könnt ihr noch viel von uns Vierbeinern lernen

- Ganz wichtig war für mich, dass mein Frauei mir immer einen guten Rahmen gegeben hat und mir dennoch viel Freiraum liess. Sie hat mich nicht trainiert. Wir haben immer gemeinsam geschaut, wie wir eine Situation gestalten, damit ich eine gute Erfahrung machen darf. Wir haben immer gemeinsam gelernt. Das tun wir heute noch und das geniessen wir beide sehr

Jetzt werde ich vier Jahre alt. Ich merke, dass ich noch nicht ganz erwachsen bin. Sollte ich es sein? Physisch bin ich ausgewachsen, doch mental fühle ich mich jünger. Manchmal überfordern mich Situationen in eurem Alltag. Besonders wenn es sehr hektisch oder laut ist, fühle ich mich unwohl. Ich denke, dass wir Fellnasen nicht für Hektik, Lärm und Stress gemacht sind und ganz ehrlich – ihr seid es auch nicht. Warum nur lasst ihr euch so durch euer Leben treiben? Ihr habt die Wahl! Selbst in hektischen Situationen könnt ihr versuchen, überlegt und ruhiger zu agieren. Uns lasst ihr nur dann eine Möglichkeit, uns so zu verhalten, wie wir das in Freiheit tun würden, wenn ihr uns mehr Zeit und Raum gebt. Zu oft müssen wir euer Tempo mitgehen. Versucht doch, von eurem hohen Tempo runterzukommen und mehr den Moment zu geniessen. Wir sind da, um euch dabei zu unterstützen. Das ist eine unserer Hauptaufgaben, die wir Hunde in eurem Leben haben. Es braucht nicht viel, lasst euch doch einfach darauf ein.

Mein Frauei hat das verstanden, mit der Umsetzung hapert es manchmal noch. Sie hat gesagt, dass dieses Jahr viele Veränderungen anstehen. Einige davon hat sie sich sicherlich anders vorgestellt. Ich freue mich über all die freien Momente, die neu für sie und für mich und damit für uns dazugekommen sind.

Ich wünsche euch viele freudige und entspannte Momente des Geniessens und freue mich, wenn ihr am 15. August an mich denkt!

Bleibt gesund und fröhlich!

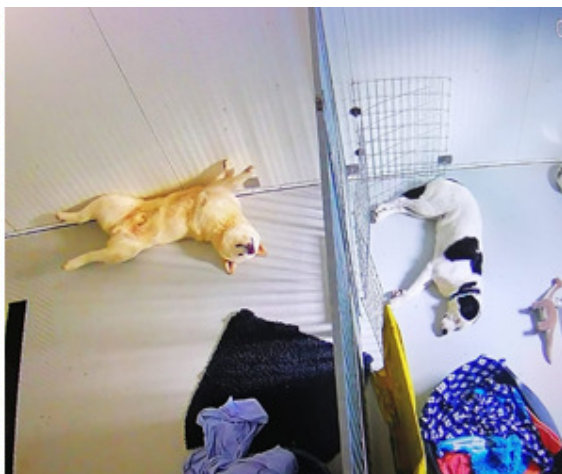
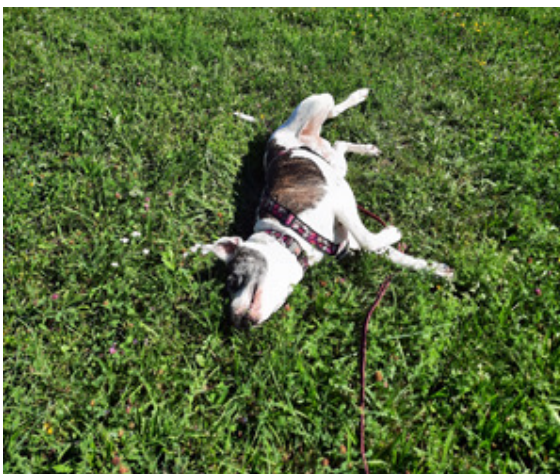
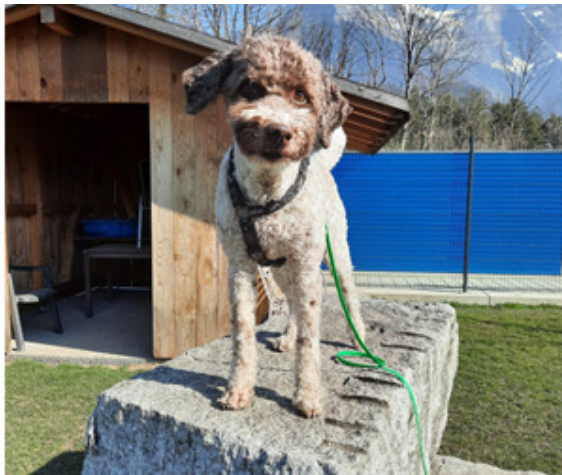
Euer Kiran



Nicole Frowell

News aus dem dogshome

Bilder sagen oft mehr als viele Worte 😊



foundation for happy dogs and people

Heute möchte ich ein wenig von Medo erzählen. Medo ist ein kleiner Mischling, der am 16. März 2017 zu uns kam. Er wurde umständehalber abgegeben. Der kleine war fast blind und hatte einen Herzfehler und doch habe ich noch nie einen Hund gesehen, der so fröhlich und unbeschwert mit seiner Situation umgeht. Medo ist uns allen sofort ans Herz gewachsen.

Anfangs Juni kam ein Paar vorbei, das sich für einen andern Hund interessierte. Da der Mann leider schwer krank war, kam der ursprünglich ins Auge gefasste Hund nicht in Frage. In einem Nebensatz erwähnten sie, dass der kleine Medo vielleicht eine Option sein könnte.

Also vereinbarten wir einen weiteren Besuchstermin, gefolgt von weiteren Treffen. An diesen kam dann auch der erste Hund im Haus, Sancho, mit. Die beiden liessen sich viel Raum. Fast sah es so aus, als ob sie kein Interesse aneinander hätten. Ich empfand das als sehr positiv. Es war zwar keine Liebe auf den ersten Blick und doch – es sah so aus, als ob sich die beiden eine Chance geben möchten.

Nach mehreren Kontakten erfolgte am 23. Juli 2017 der Umzug. Medo und Sancho wuchsen immer mehr zusammen. Wir durften die beiden immer mal wieder als Pensionsgäste bei uns begrüßen. Es war so schön zu sehen, wie beide zueinander schauten und wie beide einander unterstützten. Die unbeschwerte Art von Medo tat Sancho sehr gut und Sancho gab Medo viel Sicherheit. Ein tolles Team!

Leider erreichte uns vor kurzem die Nachricht, dass Sancho über den Regenbogen gegangen ist. Medo hat sehr unter dem Abschied von seinem treuen Freund gelitten. Danke Sancho, dass du so gut zu Medo geschaut hast! Dir Medo, und deiner Familie wünschen wir, dass die Dankbarkeit und das Lachen bald wieder zurückkommen!



Medo



Medo und Sancho

Was tut sich bei NF footstep

Gerne gebe ich Ihnen einen Einblick in unsere Seminare bis zum Jahresende. Es gibt viel Spannendes:

- Nothelferkurs mit Dr. med. vet. Andrea Meyer, Samstag, 29. Oktober, 13.30–17.00 Uhr
 - Hund und Recht – Rechte und Pflichten als Tierhalter mit MLaw Daniel Jung, Sonntag, 30. Oktober, 09.00–16.30 Uhr
 - Mentaltraining für Hundeführende mit Rinaldo Manfredini, Sonntag, 06. November, 09.00–17.00 Uhr
-

- Stress lass nach mit Mag. Iris Schöberl, Samstag, 12. November, 09.30–16.30 Uhr (Webinar)
- Narben auf der Seele mit Mag. Iris Schöberl, Sonntag, 13. November, 09.30–16.30 Uhr (Webinar)

Freuen Sie sich auf inspirierende Tage mit vielen wertvollen Informationen. Melden Sie sich gleich an und sichern Sie sich Ihren Platz!

Ich mache Sie nochmals auf die Feuerwerksinitiative aufmerksam. Bisher sind leider erst gegen 20'000 Unterschriften zusammengekommen. Zwar ist die Zeit bis zur Einreichung noch weit weg und doch bin ich ehrlich gesagt erstaunt und auch enttäuscht, dass bisher nicht mehr Unterschriften eingegangen sind. Woran liegt es? Die Mehrheit der Hundehaltenden ist dafür, dass diese Feuerwerksinitiative lanciert werden kann. Viele ältere Menschen, Menschen, die aus Kriegsgebieten kommen oder Erfahrungen dieser Art gemacht haben, sind sicher auch dafür.

Es reicht nicht, selbst zu unterschreiben. Wir alle müssen aktiv werden um bald schon diese 100'000 Unterschriften zusammenkommen. Je früher eine Initiative nach Lancierung eingereicht werden kann, umso grösser ist die Chance, dass sie auch bei einer Abstimmung auf offene Ohren stösst. Dies zeigt die Erfahrung.

Wollen wir, dass Feuerwerke künftig nicht mehr Wildtiere, Menschen und unsere Fellnasen ängstigen? Dann werden wir aktiv. Die Formulare können ganz einfach auf der Website der Initianten heruntergeladen werden! Denken Sie daran «es geschieht nichts, ausser wir tun etwas dafür»! Wir haben jetzt die Chance, nachhaltig etwas zu ändern. Später ist es zu spät...



Eidg. Volksinitiative
Für eine Einschränkung von Feuerwerk

Jetzt Unterschriftenbogen downloaden und unterschreiben
www.feuerwerksinitiative.ch

Die Eidgenössische Volksinitiative « Für eine Einschränkung von Feuerwerk » will Menschen, Umwelt und Tiere schützen. Denn Feuerwerksknallerei gehört nicht zum Grundrecht der persönlichen Freiheit und geniesst keinerlei rechtlichen Schutz.

Hier gehts zur Unterschriftensammlung: <https://www.feuerwerksinitiative.ch/>

News

OceanCare: Faszinierendes für alle, die das Meer lieben



Der Adlerrochen gleitet trotz seines stattlichen Gewichts – bis zu 200 Kilo – anmutig durch das Wasser.

Ein faszinierender Fakt. Einmal im Monat. Das ist OceanLove. Wir hoffen, wir machen Ihnen damit eine Freude. Das Tier des Monats begleitet Sie als Smartphone- oder Desktophintergrund, wenn Sie es [hier](#) herunterladen.

TheOtherWalk – oder der etwas andere Weg



Gutes Design, welches zudem auch von bester Qualität, fair und ökologisch produziert wird. Unser Produktsortiment wird unter diesen Kriterien ausgesucht. Denn nur Produkte, hinter denen wir selber stehen können, bieten wir unter theotherwalk.ch an.

Napani – bestes Bio-Hundefutter ohne Zusatzstoffe – ist eines dieser Produkte. Die Philosophie hinter Napani hat uns ebenso überzeugt, wie natürlich auch die Qualität des Futters. Warum?

Besuchen Sie uns auf theotherwalk.ch

«Wenn Zwei sich freuen, freut sich ein Dritter mit». Getreu diesem Motto sorgen wir dafür, dass sich ein Tierschutzhund, der bisher nicht so viel Glück hatte, sich bei jeder Bestellung mitfreuen darf. Mehr dazu finden Sie unter theotherwalk.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Aktionen

Suchen Sie ein schönes Geschenk? Bestimmt werden Sie in unserer Bücherecke fündig. Hier ein paar wunderschöne Bücher, die dem Beschenkten mit Sicherheit viel Freude machen!

- Es würde Knochen vom Himmel regnen (über die Vertiefung unserer Beziehung zu Hunden), Suzanne Clothier, CHF 33.–
- Die Wolkenfänger (Die Geschichte von 9 Hunden und 1 Katze, auf dem Weg, ihr Paradies zu finden), Anita Lakotta, CHF 26.–
- Tolles Tierleben (Herzerfrischende Weisheiten), Eckhart Tolle, CHF 22.00
- Glücksmomente (vier Pfoten und zwei Beine auf der Suche nach dem Glück), Jörg Tschentscher und Clarissa von Reinhardt, CHF 15.50

Möchten Sie unsere Tierschutzhunde unterstützen?

Kontoangaben für Spenden:

foundation for happy dogs and people

Kanalstrasse 5, 7304 Maienfeld

St.Galler Kantonalbank AG, 9011 St.Gallen

IBAN CH29 0078 1620 4911 2200 0

BIC / Swift KBSGCH22

Postkonto 90-219-8

Clearing-Nr. 781

Herzlichen Dank!



NF footstep

www.nf-footstep.ch

foundation

for happy dogs and people

[Facebook](#)

NF dogshome AG

www.nf-dogshome.ch

[Newsletter abbestellen](#)

Copyright ©2018